

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Handschriften der Badischen Landesbibliothek in Karlsruhe

Die Handschriften von St. Blasien

Höhler, Peter

Wiesbaden, 1991

St. Blasien 8

[urn:nbn:de:bsz:31-7351](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-7351)

... – *Ich hab nit, was ich wider geb, nur das ich in lieb hab. Der all petrachter seiner guttaten fur in das ewig leben. Amen.* In der Form eines Gespräches zwischen Gedächtnis, Wille und Vernunft.

250^b VON DEN 4 LETZTEN DINGEN. *Es ist geschriben Ecclesiastici am sibenden* (,40) *capitel: In allen deinen werchen gedenck dein leste ding ...* Text bricht unten auf der Seite ab. – 250^v leer.

St. Blasien 8

Sebastian Franck, Weltbuch

Papier · XI + 367 Bl. · 31,5 × 21 · Südwestdeutschland · 1547

Alte Foliierung. Mehrere Hände. Heller Blindstempelband der Zeit. Besitzeinträge: III^r *Sum modo L[azari] V[ictoris] Weissenfeger U.J. D^{rb}. 1715* (s. MATRIKEL FREIBURG 1, S. 230); 365^v *Hanß Heinrich Precht*. Mundart: alemannisch. Literatur: ETTLINGER, S. 41.

III^r-365^v SEBASTIAN FRANCK, WELTBUCH: spiegel und bildniß des gantzen erdtbodens ..., 1547. Wahrscheinlich Abschrift der Erstaussgabe von 1534. Inhaltsverzeichnis nach der Kapitelfolge, kein alphabetisches Register.

St. Blasien 9

Johannes Currifex de Gamundia

Papier · 212 Bl. · 31 × 12 · Südwestdeutschland · um 1472–1475

Lagen: 13 VI¹⁵⁶, (III-5)¹⁵⁷, 4 VI²⁰⁵, (VI-5)²¹² (Textverlust); am Ende fehlt mindestens eine weitere Lage. Alte Blattzählung unter Verwendung von Großbuchstaben und Zahlen (A 1 bis P 3). Reklamanten, größtenteils beschnitten. Wz.: Dreiberg mit zweikonturiger Stange mit Kreuz mit abgerundeten Ecken; nach PICCARD, Expertise, Basler Provenienz und zwischen 1472 und 1475 beschrieben. Schriftraum 21 × 14,5. Zweispaltig, 36 Zeilen. Bastarda von zwei Haupthänden: 1. 1^{ra}-156^{vb}; 2. 158^{ra}-212^{rb}; spätere Randnachträge. Übliche Rubrizierung, rote Lombarden. Brauner Lederband mit Streicheisenlinien und Blindstempeln, ein Schließenriemen fehlend, der andere fragmentarisch. Als Spiegel je ein Perg.-Doppelbl. eines Psalteriums (13. Jh.), jeweils teilweise mit Papierstreifen überklebt, diese mit Federproben, hinten u. a.: *Item Casper Schmid (Schmid?) und sein ehrge Hus frowen zu midel Ham* (Mittelham im Allgäu?). Alte Signatur: XLII.

Herkunft: Datierung nach Wz.; Papierprovenienz Basel. Etwa gleichzeitige deutsche Eintragungen auf den Spiegeln vermutlich südwestdeutsch.

Literatur: ETTLINGER, S. 39.